

Bezirk über ein in sich geschlossenes langfristiges Programm, auf dessen Basis die politisch-ideologische, wissenschaftlich-technische und organisatorische Tätigkeit einheitlich und zielgerichtet organisiert wird. Es bildet die Arbeitsgrundlage dafür, in jedem Kombinat und Betrieb, in jeder Einrichtung und im Territorium konkrete Aufgaben zur Verbesserung der Energieökonomie abzuleiten.

A Ziel dieses Programms ist die objektkonkrete und maßnahmebezogene Untersetzung der mit Beschluß festgelegten Energieeinsparungen in Höhe von 13 Millionen Tonnen Rohbraunkohleäquivalent bis 1990. Hauptrichtung ist, Maßnahmen mit dauerhaften bilanzwirksamen Energieeinsparungen zu realisieren. Hauptweg ist, die Entwicklung moderner energiesparender Technologien, Verfahren und Erzeugnisse zu beschleunigen.

Leistungsvergleich Bei der politischen Führung eines energiewirtschaftlichen Leistungsverspornt gleichs ausgewählter zentral- und bezirksgeleiteter Kombinate und Be- alle an triebe sowie beim territorialen Vergleich der Ergebnisse aus der Arbeit der örtlichen Volksvertretungen und Räte nehmen die Parteiorganisationen aktiv Einfluß auf die konsequente Verallgemeinerung bester Erfahrungen, die zu entsprechenden Einsparungen führen. Dieser Leistungsvergleich spornt an, im Wettbewerb tagtäglich strengste Maßstäbe beim effektiven Einsatz von Energieträgern in jedem Verantwortungsbereich anzulegen. Die Kampfprogramme in den Grundorganisationen und die Wettbewerbsinitiativen „DDR 40 - Qualität, Produktivität, Zeitgewinn“ zeugen vom zielbewußten und ergebnisorientierten Ringen um Energieökonomie im jeweiligen Verantwortungsbereich.

Für die Qualifizierung der Leitung, Planung und Organisation der energetischen Prozesse und ihrer Ökonomie tragen die staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe eine entscheidende Verantwortung. Das gilt sowohl für die Umsetzung energiepolitischer Beschlüsse für die zentralgeleitete Industrie als auch für die Koordinierung der Entwicklung der territorialen Energieversorgung sowie der Maßnahmen der rationellen Energieanwendung bei allen Energieverbrauchern.

Mit einem Führungsbeispiel zur komplexen Leitung der energiewirtschaftlichen Arbeit bis 1990 setzte die Kreisleitung Torgau Maßstäbe und zeigt Lösungswege zur Erfüllung der energiepolitischen Ziele. Als wesentlicher Weg beim Erschließen von Effektivitätsreserven zeigt sich nicht nur in Torgau die sozialistische Gemeinschaftsarbeit. Daraus resultieren spezifische Aufgaben der territorialen Rationalisierung auf energiewirtschaftlichem Gebiet, die unter politischer Führung der Kreisleitungen im Zusammenwirken von Betrieben und Einrichtungen, unabhängig vom Unterstellungsverhältnis, zu lösen sind.

Aktivitäten im Energiekombinat und in der KDT

Eine besondere Aufgabe bei der umfassenden Durchsetzung dieses Gesamtprozesses im Bezirk hat das Energiekombinat als energiewirtschaftliches Zentrum zu lösen. In Zusammenarbeit mit dem Fachorgan Energie beim Rat des Bezirkes werden jährlich die Ziele zur Senkung des spezifischen Energieverbrauchs, des Gesamtenergieverbrauchs und der Energieträgereinsparungen analysiert und entsprechend den gewachsenen Anforderungen aktualisiert. Wichtige Partner der energiewirtschaftlichen Entwicklung im Territorium, insbesondere beim Erarbeiten energetischer Rationalisierungslösungen, sind die wissenschaftlichen Einrichtungen, Institute und Hochschulen.

In der KDT setzen sich die Kommunisten dafür ein, daß die energiewirt-